

STAATSKAPELLE BERLIN

1570

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 26. Februar 2016

Erfolgreicher Abschluss der fünfwöchigen Asientournee der Staatskapelle Berlin mit drei Konzerten unter der Leitung von David Afkham

Mit dem gestrigen Konzert in der ausverkauften Acros Fukuoka Symphony Hall unter der Leitung von David Afkham fand die bisher längste Konzertreise in der Geschichte der Staatskapelle Berlin ihren gefeierten Abschluss.

Bereits am 23. und 24. Februar spielte die Staatskapelle Berlin unter seiner Leitung in Kanazawa sowie Hiroshima vor einem begeisterten japanischen Publikum. Auf dem Programm der drei Konzerte standen Brahms' 2. Sinfonie, die Ouvertüre zu Webers »Der Freischütz« sowie Mozarts Sinfonia concertante Es-Dur KV 297b – mit den Staatskapellen-Solisten Gregor Witt (Oboe), Matthias Glander (Klarinette), Ignacio García (Horn) und Mathias Baier (Fagott).

David Afkham, zurzeit Chefdirigent des Orquesta Nacional de España, hat sich mit gerade einmal 32 Jahren den Ruf als einer der derzeit versiertesten jungen Künstlern der klassischen Musikwelt aus Deutschland erarbeitet und ist einer der meistgefragten Gastdirigenten bei renommierten Orchestern und Opernhäusern der Welt.

Zu den weiteren Stationen der fünfwöchigen Asientournee zählten zwei Konzerte in der Shanghai Symphony Hall am 27. und 28. Januar, der komplette Bruckner-Zyklus in der Tokioter Suntory Hall sowie Konzerte in Sendai, Osaka, Nagoya und Kawasaki unter der Leitung von Daniel Barenboim in der Doppelfunktion als Dirigent und Solist am Klavier.

Im Mai 2016 werden die Staatskapelle Berlin und Daniel Barenboim beim »Prager Frühling« zu Gast sein und Bruckners 5. Sinfonie aufführen. In der kommenden Spielzeit gastieren das Orchester und ihr Generalmusikdirektor in London, Wien, Luzern und Hamburg. Darüber hinaus präsentieren sie ihren Bruckner-Zyklus in der Philharmonie de Paris und erstmals in der New Yorker Carnegie Hall.